

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Das Ackerfeld trug, soweit es angebaut war, die folgenden Früchte

[urn:nbn:de:bsz:31-218281](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-218281)

Der allgemeinen Richtung folgend, hat das brachliegende Ackerfeld im Jahre 1889 ab-, die Fläche des angebauten Ackers zugenommen.

Das Ackerfeld trug, soweit es angebaut war, die folgenden Früchte:

		Durchschnitt			Zu- oder Abnahme gegen	
		1865/88	1888	1889	1865/88	1888
		ha	ha	ha	ha	ha
Wintergetreide	Weizen . . . . .	35 860	38 320	38 280	+ 2 420	— 40
	Spelz . . . . .	80 860	67 600	67 540	— 13 120	— 60
	Roggen . . . . .	42 840	42 570	43 360	+ 520	+ 790
	Einhorn . . . . .	560	340	330	— 230	— 10
	Wintergerste . . . . .	1 750	1 280	1 080	— 670	— 200
	Wischfrucht . . . . .	21 410	22 060	22 380	+ 970	+ 320
		183 080	172 170	172 970	— 10 110	+ 800
Sommergetreide und andere Sommerkörnerfrüchte	Sommerweizen . . . . .	1 640	2 690	2 940	+ 1 300	+ 250
	Sommerroggen . . . . .	1 860	1 930	1 880	+ 20	— 50
	Gerste . . . . .	58 970	59 160	57 510	— 1 460	+ 1 650
	Hafer . . . . .	57 680	64 200	64 900	+ 7 220	+ 700
	Wischfrucht . . . . .	10 120	8 690	8 520	— 1 600	— 170
	Hülsenfrüchte . . . . .	3 100	2 470	2 290	— 810	— 180
	Wais . . . . .	2 820	2 150	2 200	— 620	+ 20
Buchweizen und Hirse		570	400	430	— 140	+ 30
Buchweizen zc. als Nachfrüchte		10	1	2	— 8	+ 1
		136 770	141 720	140 670	+ 3 900	— 1 050
Kartoffeln . . . . .		84 510	86 450	86 180	+ 1 670	— 270
Futterkräuter	als Hauptfrucht . . . . .	86 370	90 140	91 560	+ 5 190	+ 1 420
	„ Nachfrucht . . . . .	18 690	17 480	18 840	+ 150	+ 1 360
		105 060	107 620	110 400	+ 5 340	+ 2 780
Futterhadfrüchte	als Hauptfrucht . . . . .	24 360	29 130	29 410	+ 5 050	+ 280
	„ Nachfrucht . . . . .	51 590	46 820	50 730	+ 860	+ 3 910
		75 950	75 950	80 140	+ 4 190	+ 4 190
Handelsgewächse	als Hauptfrucht . . . . .	25 760	20 130	19 630	— 6 130	— 500
	„ Nachfrucht . . . . .	100	70	50	— 50	— 20
		25 860	20 200	19 680	— 6 180	— 520
Kraut und Gemüse in der Summe von ha . . . . .		2 510	2 470	2 520	+ 10	+ 50
		613 740	606 580	612 560	— 1 180	+ 5 980

welche als Acker- Erndtefläche bezeichnet werden kann sind die Flächen der Hauptfrüchte und der Nachfrüchte enthalten.

Keine Nachfrucht oder nur eine Erndte wuchs auf ha	472 960	477 840	473 320	+ 360	— 4 520
Haupt- u. Nachfrucht oder zwei Erndten wuchsen „	70 390	64 370	69 620	— 770	+ 5 250
was zusammen wieder die Acker-Anbaufläche* ergibt zu ha . . . . .	543 350	542 210	542 940	— 410	+ 730

Zu größeren Gruppen vereinigt nahmen die vorgenannten Früchte als Haupt- und als Nachfrüchte folgende Erndteflächen ein:

		Durchschnitt			Zu- oder Abnahme gegen	
		1865-88	1888	1889	1865/88	1888
		ha	ha	ha	ha	ha
Wintergetreide . . . . .		183 080	172 170	172 970	— 10 110	+ 800
Sommergetreide, Hülsenfrüchte zc. . . . .		136 770	141 720	140 670	+ 3 900	— 1 050
		319 850	313 890	313 640	— 6 210	— 250
Kartoffeln . . . . .		84 510	86 450	86 180	+ 1 670	— 270
Futterkräuter . . . . .		105 060	107 620	110 400	+ 5 340	+ 2 780
Futterhadfrüchte . . . . .		75 950	75 950	80 140	+ 4 190	+ 4 190
Handelsgewächse und Gemüse . . . . .		28 370	22 670	22 200	— 6 170	— 470
Acker-Erndtefläche wie zuvor . . . . .		613 740	606 580	612 560	— 1 180	+ 5 980

\* Die Abweichungen dieser Zahlen von den oben für die Anbaufläche gegebenen, beruhen auf den Abrundungen, welche bei dem Flächengebiet für die einzelnen Fruchtarten vorkommen.

(Fortsetzung folgt auf Seite 79.)